

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.01.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0028 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Hessisches Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau
- Anmeldung der Schulbaumaßnahmen -

Vorlage vom: 16.01.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der beigefügten Aufstellung der Schulbaumaßnahmen nach Prioritäten zur Anmeldung für das Hessische Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ zu.

Die Anmeldung der Schulbaumaßnahmen zu dem Sonderinvestitionsprogramm der Landesregierung soll bis zum vorgezogenen Termin am 28. Februar 2009 erfolgen.

Der Magistrat stimmt der sofortigen befristeten Wiederbesetzung der Stellen-Nr. 331 und 380, bewertet nach EG 11 TVöD für den Zeitraum der Programmabwicklung (3 Jahre) zu.

Anlagen: Aufstellung der Schulbaumaßnahmen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 16.01.2009

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat ein Sonderinvestitionsprogramm für Schul- und Hochschulbauten mit Fristsetzung für die Anmeldung der Schulbaumaßnahmen bis zum 28. Februar 2009 angekündigt.

Die Mittelverteilung des Sonderinvestitionsprogramms soll in einer Größenordnung von 950 Mio. Euro anhand der Schülerzahlen erfolgen. Hiervon werden für die Wissenschaftsstadt Darmstadt voraussichtlich 32,2 Mio. Euro für Schulbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Weiterhin sollen durch das Sonderinvestitionsprogramm 200 Mio. Euro für Sonderbedarfe zur Verfügung stehen. Ob und ggf. in welcher Höhe der Wissenschaftsstadt Darmstadt insoweit weitere Mittel zufließen, ist noch nicht bekannt. Die Verteilungskriterien werden derzeit noch zwischen den kommunalen Spitzengremien und dem Hessischen Finanzministerium ausgehandelt.

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und ihre Folgen für die Realwirtschaft in Deutschland wird ein verstärktes Engagement des Landes im Bereich der Investitionsbedarfe angezeigt. Erhöhte Investitionen in die Sanierung und den Ausbau der Schulen und Hochschulen in Hessen stellen ein wirkungsvolles Programm dar. Das Hessische Ministerium für Finanzen stellt fest, dass gerade im Bereich der Schulbauten die baulichen Defizite besonders groß sind. Das hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau soll unmittelbar die Konjunktur stützen, Arbeitsplätze sichern sowie den Mittelstand stärken und aufgrund einer Energiekomponente (CO₂-Verminderung) den Gedanken der Nachhaltigkeit verstärken.

Die Aufstellung der von der Wissenschaftsstadt Darmstadt anzumeldenden Schulbau-maßnahmen orientiert sich im Wesentlichen an den im Wirtschaftsplan 2009 sowie im zugehörigen Mittelfristigen Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Immobilienmanagement Darmstadt geplanten Investitionen.

In Ergänzung zu den dort ausgewiesenen brandschutz- und sicherheitsrelevanten Sanierungen sowie dem Bau von Schulmensen und Aufenthaltsräumen für Ganztagsangebote werden, um nach den Kriterien des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms die Verbesserung des Lernumfeldes im Rahmen einer „Ausstattungs-offensive“ auszubauen, Ausstattungen angemeldet. Den Schulen soll damit auch Geld bspw. für den Einsatz moderner Technik wie Beamer, multimediale Tafeln und PC genauso zur Verfügung gestellt werden, wie auch für die Einrichtung moderner naturwissenschaftlicher Lehrräume.

Sollte das Programm nicht vollumfänglich belegt sein, erfolgt durch das Land eine weitere Vergabe von Mitteln an diejenigen Schulträger, die über ihr eigentliches Kontingent hinaus angemeldet haben. Für diesen Fall werden in der beigefügten Nachrückerliste von der Stadt Darmstadt weitere Maßnahmen genannt.

Nach Anmeldung der Maßnahmen werden weitere, noch nicht definierte Formalitäten zum Antragsverfahren vom Hessischen Ministerium der Finanzen bekannt gegeben.

...

Die Fragen der praktischen Abwicklung des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms für Schul- und Hochschulbau stehen derzeit noch offen. Hierzu finden Gespräche zwischen der Landesregierung und

den kommunalen Spitzenverbänden statt, um eine weitgehend pragmatische Abwicklung zu gewährleisten.

Um die zusätzlichen Maßnahmen umsetzen zu können, wird in den betroffenen Fachbereichen im Leistungsmanagement des Eigenbetriebes Immobilienmanagement Darmstadt zeitnah, zusätzliches Personal benötigt, um die Planung der Maßnahmen umzusetzen und die Projektsteuerung während der Bauphase ausführen zu können.

Hierzu müssen zwei unbesetzte Stellen, die auf Grund der Wiederbesetzungssperren zum 01.04. bzw. 01.09.2009 besetzt werden könnten, zur sofortigen Wiederbesetzung freigegeben und extern ausgeschrieben werden.

Eine der beiden Stellen, Stellen-Nr.: 331, bewertet nach EG 11 TVöD kann aus den Bewerbungen eines aktuell laufenden Stellenausschreibungsverfahrens ausgewählt und direkt besetzt werden.

Die darüber hinaus erforderlichen, befristeten Stellen sollen aus den Baunebenkosten der Maßnahmen finanziert werden und belasten somit nicht das Ergebnis des Eigenbetriebs.

Darmstadt, 16.01.2009
65-10-00 li/kn Nst.: 36 11

Der Dezernent II

Der Dezernent IV

Der Dezernent VI

i. V.

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Dr. Dierk Molter
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat